

den Grund angiebt: „Causa enim universi non est omnibus atque singulis propterea praesens, quia est in ipsorum locis, sed sunt loca, h. e. relationes substantiarum possibiles, quia omnibus intime praesens est“ (R. I, 330. — H. II, 416.). Beide Stellen sind wohl dahin zu verstehen: Gott ist Ursache des Raums und der räumlichen Bestimmungen unserer Erfahrungsgegenstände, weil er Schöpfer des Menschen wie aller menschlichen Anlagen, mithin auch unserer Anlage zu ursprünglicher Erwerbng der Raumesanschauung und, den Substanzen als Noumenen innigst gegenwärtig, beständiger Urheber ihrer übersinnlichen Verhältnisse zu einander ist, unter deren Einfluß wir jene Substanzen als Phänomene an gegebenen Orten in der Sinnenwelt anzuschauen genöthigt sind. Mit dieser Auslegung harmonirt die in der Krit. der prakt. Vern. bei Behandlung des Freiheitsproblems entwickelte Ansicht, daß die Annahme, Gott sei Ursache des Raumes und der Zeit „selbst“, d. h. unmittelbarer Urheber derselben als zum Dasein von Dingen an sich gehöriger Bestimmungen, consequenterweise zum Spinozismus führe (R. VIII, 233. — H. V, 106.). Den Spinozismus hat Kant stets bekämpft. Dagegen hätte er sowohl in seinem Colleg über philosophische Religionslehre während des Semesters 1785/86 als auch in dem über Metaphysik während des Semesters 1794/95 genau wie in der Dissertation vom Jahre 1770 sagen können: Malebranche's Ansicht sei von derjenigen, die er selbst über die göttliche Allgegenwart entwickelte, nicht allzu weit entfernt (*proxime abest*), daß wir nämlich alles in Gott schauen (R. I, 330. — H. II, 417.).

Ich füge hier noch bei: In einer Anmerkung der „Relig. innerh. der Gr. d. bloß. Vern.“ ließ er Newton's Vorstellung, die allgemeine Schwere sei „gleichsam wie die göttliche Allgegenwart in der Erscheinung (*omnipraesentia phaenomenon*)“, als „eine erhabene Analogie“ gelten, aber für keinen Versuch, die allgemeine Schwere durch die göttliche Allgegenwart zu erklären — „denn das Daseyn Gottes im Raum enthält einen Widerspruch“ — (R. X, 167 Anm. — H. VI, 237. Anm.), während er in der *Nova dilucidatio*, wo die Newton'sche Attraction